

Erfahrungen mit einer Andacht in der sogenannten Notbetreuung:

Die Erzählung der Arche Noah als Trost- und Hoffnungsgeschichte

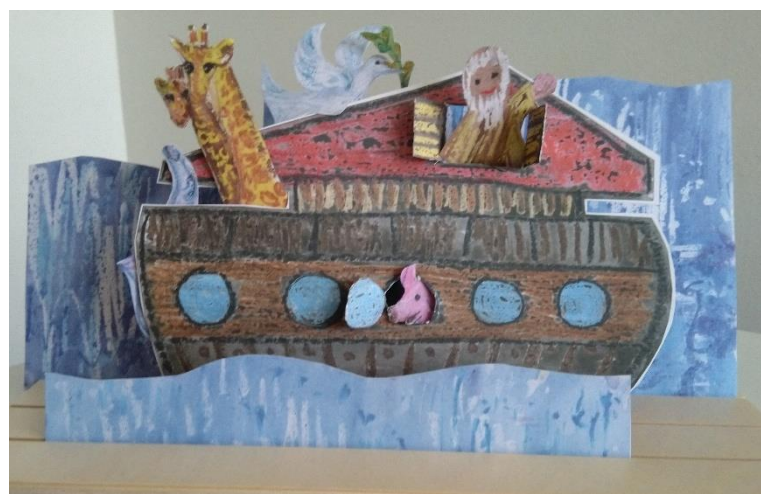
„Der Regenbogen erinnert mich jetzt an Gottes Versprechen, dass er auf uns aufpasst“, lächelt eine Zweitklässlerin am Ende der Andacht, die im Rahmen des Betreuungsangebotes einer Grundschule im Rheinisch Bergischen Kreis gefeiert wird. „Und daran, dass es keine Sintflut mehr geben wird“, ergänzt ein älterer Schüler.

Zu Beginn assoziieren die Kinder zu jeder Farbe des Regenbogens und sammeln, was ihnen wichtig und lieb ist. Die Lehrkraft notiert die Begriffe auf farbigen Karten:



Nun erleben die Schülerinnen und Schüler die Geschichte von Noah, die mit Bildern auf der Erzählschiene anschaulich präsentiert wird.

Gemeinsam überlegen die Kinder in der sogenannten „Notbetreuung“, wie sich die Geschöpfe in der Arche fühlen und was sie denken. Von Schutz und Geborgenheit ist die Rede, aber auch von Sorgen und Ängsten. Und die Kinder erkennen rasch, dass auf so einer Arche nicht genug Platz zum Spielen und Rennen ist. „Das ist ein bisschen wie jetzt bei uns. Wir vermissen unsere Freunde“, erklärt eine Schülerin nachdenklich. „Aber wir können mit ihnen telefonieren und uns gegenseitig Nachrichten schreiben“, wendet der ältere Schüler ein. Seine Klassenkameradin stimmt zu: „Meine Großeltern habe ich sogar am Bildschirm gesehen und mit ihnen ein Ratespiel gespielt.“

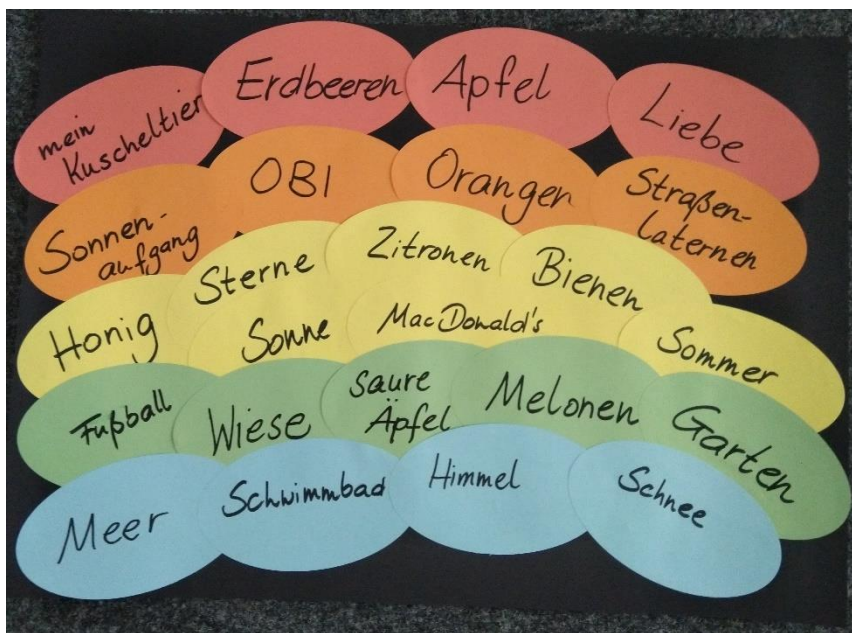


Im Anschluss an die Erzählung schauen wir nochmals genau auf den Regenbogen und die Wörter, die wir zu Beginn zu den einzelnen Farben gesammelt haben. Wir freuen uns auf die Erdbeeren und roten Äpfel, die Sonnenaufgänge und Orangen, die Bienen und den Honig, Melonen und das Fußballspielen, auf das Schwimmbad und das Meer... Auf manches davon müssen wir gerade verzichten. Aber der Regenbogen erinnert uns an Gottes Bund mit den Menschen. Sein Versprechen macht uns Hoffnung:



„Von heute an gilt: Alles, was lebt, Menschen, Tiere, Pflanzen liebe ich. Ich setze meinen Bogen in die Wolken. Immer, wenn der Regenbogen auftaucht, werde ich ihn ansehen und mich an mein Versprechen erinnern. Und auch ihr könnt ihn ansehen und euch daran erinnern, dass ich mich mit euch verbunden habe!“ (Gütersloher Erzählbibel, 2004)

Am Ende der Andacht erhält die Gruppe ihren Regenbogen:



Ein Impuls des Evangelischen Schulreferates Leverkusen:

Jessica Wilhelmi
Kirchenkreis Leverkusen
Schulreferentin
Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid
Telefon: 02174 8966-131 / Fax: 02174 8966-4131
jessica.wilhelmi@kirche-leverkusen.de